

Programmvorlage VHS Bielefeld

Studienjahr 2016/2017

Entwicklung der Angebote und Perspektiven

Die Sanierung der Ravensberger Spinnerei ist bis auf ein paar Bereiche, die noch renoviert werden müssen, abgeschlossen. In einem über drei Jahre gehenden Sanierungsprogramm wurden u. a. der Teppichboden erneuert, die Decken und Wände gestrichen und die Beleuchtung verbessert. Außerdem hat die VHS die EDV Räume auf einen neuen Stand gebracht.

Ziele nach dem NKF

Die VHS hat mit ihrem Programm die folgenden Ziele zu erreichen:

- Ziel 1:** Ein nach dem Weiterbildungsgesetz vorgesehenes breit gefächertes, bedarfsgerechtes Unterrichtsspektrum kontinuierlich vorhalten.
- Ziel 2:** Die Angebote auch wohnortnah anbieten.
- Ziel 3:** Der Anteil der Einwohner, die die Weiterbildungsangebote der VHS nutzen, soll mindestens gehalten werden.
- Ziel 4:** Der soziale Auftrag der VHS-Satzung wird wahrgenommen.

Diese Ziele wird die VHS mit der Planung für das Studienjahr 2016/2017 abdecken.

Programmangebot 2016/2017 nach Fachbereichen

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Ergebnisse des letzten Jahres und die Planzahlen für das Studienjahr 2016/2017. Die Programmplanungen für die Stadtbezirke wurden – wie in der Hauptsatzung vorgesehen – in den Bezirksvertretungen zur Beratung und Beschlussfassung vorgestellt.

Nr.	Programmbereich	Plan 2015/2016	Ist 2015/2016	Plan 2016/2017
1	Gesellschaft und Politik	3.000	3.201	3.000
1.8	Alphabetisierung	1.250	1.316	1.300
2	Kultur, Kunst und Gestalten	5.200	5.587	5.200
3	Gesundheit	6.200	6.570	6.300
4	Fremdsprachen	13.000	11.762	12.000
5	Arbeitswelt und Beruf	3.000	2.981	3.000
6	Integration/Deutsch als Fremdsprache	7.000	6.972	8.500
	Gesamt	38.650	38.389	39.300

Gesellschaft und Politik

Entwicklung

Der Fachbereich Gesellschaft und Politik bewegt sich auf einem soliden Grund und zeichnet sich durch ein breites Themenfeld aus, das die Bereiche Politik/Zeitgeschehen, Geschichte, Ausland, Recht im Alltag, Partnerschaft, Familie und Erziehung, Umwelt/Natur/Technik, sowie Grundbildung/Alphabetisierung abdeckt.

Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in dem Bewahren der Erinnerung an die nationalsozialistischen Verbrechen und die daraus zu ziehenden Lehren. In einer zunehmend ausdifferenzierten Welt bekommen aber auch tagespolitische Bildungsveranstaltungen einen höheren Stellenwert.

Die Kooperation mit verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren sichert der Volkshochschule und insbesondere dem Fachbereich Gesellschaft und Politik einerseits die nötige Fachexpertise, andererseits aber auch die Akquise von zusätzlichen Ressourcen zur Durchführung eines vielfältigen Programmes der politischen Bildung.

Kooperationen

Die gemeinsame Reihe Linie 4 der Volkshochschule, der Universität Bielefeld und der Bielefeld Graduate School ist eine erneute Initiative der VHS, Wissenschaft und Stadtgesellschaft zu verbinden und den Wissenschaftstransfer zu organisieren. Elf Veranstaltungen werden sich auf vielfältige Weise mit dem Thema Körper auseinandersetzen.

Ein Höhepunkt des nächsten Jahres wird die Anne-Frank-Ausstellung, die im Historischen Saal der Ravensberger Spinnerei gezeigt und durch ein vielfältiges Programm begleitet wird. Gemeinsam mit dem Amt für Jugend und Familie, dem Bielefelder Jugendring und weiteren Akteuren wird die Volkshochschule an Schülerinnen und Schüler herantreten, um Ihnen die Zeit des Nationalsozialismus zu vermitteln.

Neue Angebote

Die Volkshochschule als überparteiliche Bildungseinrichtung wird zunehmend mit einer segmentierten Gesellschaft und mit Bürgerinnen und Bürgern konfrontiert, die auf der Suche nach neutralen Informationen sind. Um diesen Bedürfnissen

gerecht zu werden, soll in den nächsten Semestern ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm zur politischen Bildung entwickelt werden. In Zusammenarbeit mit Stiftungen, dem Deutschen Volkshochschulverband und der Landeszentrale für politische Bildung, sowie kommunalen Akteuren sollen tagespolitische Fragen in den Fokus der Diskussion gerückt werden.

Integraler Bestandteil der politischen Bildung der VHS wird ein Bildungsangebot für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sein. Fachtage, Lehrerfortbildungen und Tagungen sollen die Schnittpunkte gesellschaftlicher Diskussionen aufgreifen und vertiefen.

Darüber hinaus werden kommunalpolitische Fragen vermehrt aufgegriffen und zur Diskussion gestellt. Die Volkshochschule sieht sich als Moderatorin zwischen Politik, Verwaltung, gesellschaftlichen Akteuren und Bürgerinnen und Bürgern. Besonders die Herausforderungen der Integration und gegenseitigen Anerkennung werden in den nächsten Semestern vordringliche Themen sein.

Alphabetisierung/ Grundbildung

Entwicklung

Pro Semester wurden jeweils 13 Lese- und Schreibkurse angeboten und stark nachgefragt. Insbesondere die massive Öffentlichkeitskampagne des Bundesbildungsministeriums (BMBF) zur Werbung für Alphabetisierung (http://www.mein-schlüssel-zur-welt.de/files/Kampagnenmotiv_2015_quer.jpg) im zweiten Halbjahr 2015 hat zu einer so starken Nachfrage in den Kursen geführt, dass ein neuer Kurs eingerichtet werden musste. Die Belegung in allen Kursen liegt über der maximalen Höchstteilnehmerzahl. Die Lernstands-Level der Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterscheiden sich ganz erheblich: von reinen Null-Anfängern (nur sehr rudimentäre Buchstabenkenntnisse) über Lernerinnen und Lerner, die auf der Wort-, aber nicht auf der Satzebene zurechtkommen bis hin zu denjenigen, die nur rudimentär regelgerecht schreiben können. Die zweite Gruppe bildet nach wie vor den größten Teilnehmerkreis.

Der langjährige Berater für Alphabetisierung und Grundbildung, Ramazan Özgençtürk, wurde 2015 in den Ruhestand verabschiedet. Die Beratung (Einstiegsberatung und kursbegleitende Beratung) wird nunmehr von Christel Giesecke durchgeführt. Dadurch ist die Orientierung der bildungsfernen Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Weiterbildungssystem der VHS nachhaltig gewährleistet.

Neue Angebote

Der seit 2015 neu eingerichtete Lese-Schreiblernkurs im ehemaligen Amtsgebäude in Brackwede soll auch 2016/2017 fortgeführt werden.

Digitales Lernen ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebotes. Die jeweils neu eingestellten Lerninhalte in dem Onlineportal www.ich-will-lernen.de sollen auch 2016/17 in- und außerhalb des Unterrichts eingesetzt werden, um innovative Lerninhalte und Lernwege anzubieten. Die Nutzung des Lernportals ist kostenlos, da es sich um ein BMBF-gefördertes Projekt mit immer wieder neuen inhaltlichen und didaktischen Schwerpunkten handelt.

Kooperationen

Die VHS wird die bewährten Kooperationen fortführen. Mit der Stadtbibliothek Bielefeld wird es auch 2016/17 eine gemeinsame Veranstaltung zum Weltalphabetisierungstag (08. September) geben.

Die Fachbereichsleiterin, Marion Döbert, wurde vom Vorstand des Landesverbandes der VHS NRW in seiner Sitzung am 26.03.2015 erneut für drei Jahre in die Kommission Alphabetisierung und Grundbildung berufen, sodass die enge Kooperation mit dem LV auch 2016 fortgesetzt werden kann. Durch die langjährige Vorstandstätigkeit der Fachbereichsleitung ist eine enge Kooperation mit dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. gewährleistet. Damit ist sichergestellt, dass neue Entwicklungen und Erkenntnisse unmittelbar in die Arbeit der VHS Bielefeld einfließen können.

Kultur, Kunst und kreatives Gestalten

Entwicklung

Nachgefragt wurde im vergangenen Studienjahr besonders das Malen und Zeichnen, das Singen und Musizieren sowie das Textile Gestalten/Nähen gefolgt von der Fotografie.

Im Vergleich zum Vorjahr, das zudem geprägt war durch die gut besuchten Sonderveranstaltungen und Ausstellungen zum Stadtjubiläum, wurden als Folge weniger Veranstaltungen angeboten und durchgeführt. Der Rückgang bezieht sich überwiegend auf das Angebot in der Hauptstelle/Ravensberger Spinnerei. Die Nebenstellen Brackwede, Heepen, Sennestadt, Dornberg und Stieghorst hielten oder vergrößerten das Angebot. Verantwortlich für den Rückgang in Jöllenbeck ist die schlechte Raumsituation an Wochenenden, da Hausmeisterüberstunden die Kurse übermäßig verteuern. In Senne ist ursächlich für Rückgänge das Ausscheiden einer langjährigen Kursleiterin.

Kooperationen

Die Kooperationen des Fachbereichs mit dem Theater Bielefeld, der Volksbühne e. V., der Kunsthalle, dem Kanal 21/Offener TV-Kanal Bielefeld e. V. und dem Verein Spielwiese e. V. sind erfolgreich und werden langfristig fortgesetzt.

Das Begegnungs-Zentrum Bültmannshof, eine Einrichtung der von Bodelschwingschen Stiftungen, ist weiterhin ein verlässlicher Partner für kulturelle Angebote wie Literaturgespräche, Chorsingen und Schachspielen.

Im Begegnungszentrum Senne wird im Bereich Bildnerisches Gestalten kooperiert.

Die Kooperation mit dem 1. Snooker & Billard Club Bielefeld e. V., der in Stieghorst Einführungskurse anbietet, hat sich bewährt.

Für das Angebot Tango Argentino wurde eine neue Kooperation mit dem Verein Tango Bohemio e. V. eingegangen.

Neue Angebote

Im kunsttheoretischen Kurs werden Leben und Werk der Surrealisten Salvadore Dali, Frida Kahlo und René Magritte vorgestellt.

Neu gestartet unter dem Titel „Muss ich das gelesen haben?“ wird die Reihe „Spaziergang durch die Geschichte(n) der deutschen Literatur“ mit jeweils drei Abendterminen zu einem Thema.

Der Vortrag „Mein Buch ist raus!“ in Kooperation mit dem Kamphausen-Verlag wird für kreativ Schreibende und andere, die ihre Texte veröffentlichen möchten, von Interesse sein.

Krimi-Literatur ist erstmals ein Thema in der Nebenstelle Jöllenbeck.

Schon immer wurden Geschichten in Bildern festgehalten.

So auch in Comic, Cartoon oder Graphic Novel. In Wochenendseminaren werden die einzelnen Arbeitsschritte zur Erstellung eines Comics vermittelt sowie die vielen zeichnerischen und erzählerischen Aspekte, um einen eigenen Comic-Strip oder eine eigene Comicseite zu erstellen.

Neu werden Fotokurse für die Zielgruppe Frauen angeboten, die den Blickwinkel und die Herangehensweise von Frauen berücksichtigen.

Unter dem Titel „Abgefahren!“ werden in einem Wochenendseminar Accessoires aus gebrauchten Fahrradschläuchen hergestellt, wie z. B. ein geflochtener Gürtel, ein geknoteter Schlüsselanhänger oder eine kleine Tasche.

Gehirnjogging durch Bridge ermöglicht ein neuer Kurs am Vormittag in der Ravensberger Spinnerei.

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements der Stadt Bielefeld (BGM) wurde erfolgreich das Angebot „Singen in der Mittagspause“ etabliert.

Gesundheit

Entwicklung

2015 nahmen rund 4.000 Menschen in Bielefeld Mitte und in den Stadtteilen an den rund 400 Kursen und Veranstaltungen im Fachbereich Gesundheit teil. Die meisten Teilnehmenden entfielen auf den Bereich Fitness/Gesunde Bewegung (incl. Rückenurse). Danach folgte der immer konstant gut nachgefragte große Bereich der Yogakurse. Die Nachfrage nach Pilateskursen ist weiterhin angestiegen, während die Zumba-Welle – erwartungsgemäß – rückläufig war. Alle Kursangebote im Fachbereich wurden wieder unter dem Motto *Gesundheitsprävention vor Ort* in allen Stadtbezirken angeboten. Dieser Ansatz soll auch für das Studienjahr 2016/17 fortgeführt werden.

Neue Angebote

Die zentralen Angebotsbereiche des Fachbereichs sind „Gesunde Ernährung“, „Fitness/ Gesunde Bewegung“, „Gesunder Rücken“ und „Stressreduktion“. Neben den bewährten Klassikern sollen auch wieder innovative Angebote eingeplant werden. Dazu gehören vor allem Kurse im Methodenmix wie *Yogalates* (Verbindung aus Yoga und Pilates), *Nordic Fitness* (Verbindung von Nordic Walking und Training an Fitness-Geräten), *Power-Yoga* (Verbindung von Yoga und Herz-Kreislauftraining). Ganz neu aufgebaut werden soll der Bereich TriloChi®, eine Verbindung aus Elementen des Taiji mit dynamischem Yoga (Koppelung von Herz-Kreislauftraining und Entspannung). Da es sich um ein völlig neues Präventionsangebot handelt, muss erst ein Trainer/-innen-Pool dazu aufgebaut werden. Angestrebt wird daher eine Ausbildungssequenz an der VHS Bielefeld in Koopera-

tion mit den Ausbildungsleiterinnen und Markeninhaberinnen von TriloChi® (<http://www.trilochi.de/>).

Kooperationen

Die bewährten Kooperationen mit Fitness-Studios, Praxen und dem Sportbund sollen fortgeführt und ausgebaut werden. Diese ermöglichen Trendangebote mit den entsprechend notwendigen Trainerlizenzen und Geräteausstattungen.

Die bewährte Kooperation mit der AOK („Sanftes Rückentraining“ und „Fit und aktiv“) wird auch 2016 fortgeführt. Durch diese Kooperation werden Zielgruppen erreicht, die nicht zum klassischen Kundenkreis der VHS gehören.

Die seit 2011 laufende erfolgreiche Kooperation mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement der Stadt Bielefeld soll auch 2016/17 fortgeführt werden.

Seit 2015 besteht eine Kooperation mit dem Klinikum Bielefeld. Die Angebote zur Gesundheitsprävention für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen 2016/17 ausgebaut werden.

Auch 2016/17 wird die VHS wieder aktiv im Kompetenzkreis Gesundheit OWL vertreten sein.

Fremdsprachen

Entwicklung

Ab dem Herbstsemester 2016 umfasst die Angebotspalette 22 Fremdsprachen. Neben der Fortführung der klassischen Angebote in den kursstarken Sprachen (Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch) wird es eine reduzierte Auswahl in einigen selten unterrichteten Sprachen geben. Estnisch und Persisch (Farsi) werden nicht mehr angeboten, da es keine konstante, ausreichende Nachfragesituation gab. Für Finnisch steht leider keine geeignete Lehrkraft aktuell zur Verfügung.

Um das gesamte Bielefelder Stadtgebiet samt Nebenstellen mit einer breitgefächerten Angebotspalette in allen großen Sprachen flächendeckend zu versorgen, wurden und werden Kalkulation und Ausschreibungstexte dem Konzept des „Kleingruppenkurses“ entsprechend angepasst. In vielen Bezirken ist eine Gruppengröße von 10 Teilnehmenden nicht realistisch, so dass die Mindestteilnehmerzahl auf 6 Personen herabgesetzt wurde.

Diese Regelung gilt auch für einige selten unterrichtete Sprachen sowie Spezialkurse und Fortgeschrittenenkurse der höheren Niveaustufen.

Bestehende Kooperationen mit den Hochschulen und Regelschulen der Region sollen sowohl im Prüfungsbereich als auch im Kursgeschäft beibehalten werden. Externe Kurse finden derzeit in den Sprachen Englisch und Japanisch statt.

Zielgruppen

In den Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch wird jeweils mindestens ein neuer Anfängerkurs am Vormittag angeboten. Zudem gibt es weitere seniorengerechte Einzelangebote in den Nachmittagsstunden und am Wochenende. Somit wird dem Wunsch vieler Seniorinnen und Senioren Rechnung getragen. Auch die dreistündigen Vormittagskurse am Samstag sowie die Intensivangebote in den Ferien werden von den älteren Teilnehmer/-innen gern genutzt.

Das Kompaktformat „Für die Reise“ wird im Herbst-/Wintersemester üblicherweise nur für eine kleine Auswahl an Sprachen angeboten, die ganzjährig von

Reisenden nachgefragt werden. Darunter jeweils ein Angebot für: Spanisch, Indonesisch, Japanisch und Thailändisch.

Im Frühjahrssemester 2017 ist dagegen wieder die volle Bandbreite von mindestens 15 Angeboten in ca. acht Sprachen und an den Kursorten: Mitte, Brackwede, Senne und Sennestadt in Planung.

Nebenstellen

Um eine regionale Versorgung im Bielefelder Stadtgebiet mit interessanten Sprachangeboten zu gewährleisten, sind auch im kommenden Semester wieder entsprechende Angebote in den Nebenstellen Brackwede, Dornberg, Heepen, Jöllenbeck, Senne, Sennestadt und Stieghorst geplant.

Wo mit einer geringeren Teilnehmerzahl gerechnet werden muss, wurden die Kurse entsprechend vorab als Kleingruppen geplant. Im Gymnasium Heepen und im Gemeinschaftshaus Brake wird es neu in diesem Semester auch Anfängerformate Englisch geben, da aufgrund der hohen Nachfrage der Altersgruppe 50+ nach Anfängerkursen im Ravensberger Park, auch hier von noch nicht ausgeschöpftem Kundenpotential auszugehen ist. In Stieghorst wurde aufgrund der sehr gut nachgefragten Auffrischung Englisch auch ein Konversationskurs am Abend neu ins Programm genommen.

Als Hindernis stellt sich in einigen Stadtteilen jedoch die schwierige Raumsituation dar. Vor allem im Vormittagsbereich, wenn keine Schulen zur Verfügung stehen, sowie am Wochenende, wenn zusätzlich Hausmeisterkosten anfallen, sind Kurse kaum realisierbar.

Als neue, attraktive Kursorte sollen perspektivisch das Gemeinschaftshaus in Brake und das Freizeitzentrum Baumheide (nach erfolgter Renovierung) genutzt werden.

Kursformate und Inhalte

In den Herbstferien 2016 wird es wieder eine Reihe von Intensivangeboten in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch (erstmals als Bildungsurlaub), Spanisch und diesmal auch in Arabisch geben.

Im Frühjahrssemester 2017 wird es ein ähnliches Angebot in den Osterferien geben. Die Sommer-VHS (ab dem 17.07.2016) wird, ähnlich wie auch 2016, wieder einen Mix aus drei- bis vierwöchigen Intensivangeboten und einwöchigen Mini-Kursen beinhalten. Kurse werden sowohl für Anfänger/-innen als auch Fortgeschrittene z. B. als Konversationskurs angeboten.

Bildungsurlaube sind bei der VHS in den vergangenen Semestern sehr gut nachgefragt worden. Im November – und bewusst außerhalb der Schulferien NRW – sind diesmal: Arabisch, Französisch, Italienisch und Spanisch für Anfänger/-innen geplant. Die Angebotsplanung im 1. Halbjahr 2017 wird vergleichbar sein. Der Mai/Juni hat sich als beliebter Zeitrahmen für Bildungsurlaube herauskristallisiert. Diese Angebote sind offen für alle Teilnehmenden und können auch ohne Anspruch auf Bildungsurlaub gebucht werden.

In vielen Sprachen gibt es mittlerweile die volle Bandbreite vom Anfängerkurs (für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse) bis hin zum Konversationskurs (für weit fortgeschrittene Lerner). Im Herbstsemester 2016 werden in insgesamt 10 Fremdsprachen Konversationskurse angeboten. Diese Kursform erzeugt eine hohe Kundenbindung. Sowohl der Kursneuling als auch der Experte werden in den meisten Fremdsprachen ein für ihn passendes Angebot finden. Der reguläre Prä-

senzunterricht mit einem möglichst muttersprachlichen Trainer bleibt das solide Standbein im fremdsprachlichen Unterricht der VHS. Der Einsatz von neuen Medien wird als unterstützendes Element eingesetzt.

Arabisch wurde schon im vergangenen Semester außerordentlich nachgefragt. Daher wird die Angebotspalette zum Herbstsemester 2016 weiter ausgebaut. Arabisch hat somit den Aufstieg von den kleineren Sprachen hin zu dem mittleren Sprachbereich geschafft.

Die Palette der großen und mittleren Sprachen wird perspektivisch in puncto Angebotstiefe und Angebotsbreite weitestgehend beibehalten.

Prüfungen

Cambridge

Die VHS-Bielefeld ist das drittälteste Prüfungs-Center in Deutschland und bietet seit vielen Jahren die gängigen Formate der alltagssprachlichen und berufsbezogenen Cambridge-Prüfungen an.

Das NRW-Schulprojekt ist in den vergangenen Semestern stark gewachsen und umfasst nunmehr 60 Schulen, die ein- oder mehrmals pro Jahr Schülerinnen und Schüler zu Prüfungen anmelden. Das Einzugsgebiet erreicht derzeit einen Radius von bis zu 90 km um die Stadt Bielefeld herum und spricht derzeit sogar Schulen in Brakel, Soest, Vlotho und Warburg an. Die räumliche Distanz zu Bielefeld spielt jedoch für die Prüfungsdurchführung keine große Rolle, da sowohl der Vorbereitungskurs als auch die schriftlichen Prüfungsteile in den jeweiligen Schulen Inhouse durchgeführt werden. Lediglich zur mündlichen Prüfung, die vorzugsweise an einem Samstag stattfindet, reisen die Schüler/-innen zur VHS nach Bielefeld.

Vorbereitend zu den als Center angebotenen Prüfungen werden auch in diesem Semester ab September entsprechende Vorbereitungskurse auf den Niveaustufen B1-C1 angeboten. Um den tendenziell immer besser vorgebildeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern gerecht zu werden, wird im kommenden Semester in der höchsten Niveaustufe sowohl ein Kurs im alltagssprachlichen Englisch (CPE) als auch im Bereich Business English (Bec Higher) angeboten.

Die im September beginnenden Vorbereitungskurse laufen bis zum festgesetzten Prüfungstermin. In den Formaten CAE und BEC Vantage sind im Anschluss zudem entsprechende Brückenkurse für die Teilnehmenden geplant, die sich für einen späteren Prüfungstermin entschieden haben. In Kooperation mit der FH Gütersloh wird in Absprache für die Studenten wieder eine Vorbereitung auf die BEC Vantage Prüfung als Inhousetraining angeboten, da das vergangene Semester zeigte, dass ein großer Anteil der Teilnehmenden auch tatsächlich später die Prüfung ablegte.

Arbeitswelt und Beruf

Das Kursangebot des Fachbereiches Arbeitswelt und Beruf beinhaltet Weiterbildungsangebote der beruflichen Weiterbildung aus den Themengebieten Informations- und Kommunikationstechnologien, Rechnungswesen und fachübergreifende Kompetenzen, die sogenannten Schlüsselqualifikationen. Es richtet sich an Beschäftigte, Berufsein- und -umsteiger sowie Menschen in beruflichen Umbruchsituationen. Die Kurse und Veranstaltungen des Fachbereiches dienen dazu, die sich ständig ändernden beruflichen Anforderungen durch Qualifizierung und Kompetenzerweiterung bewältigen zu können.

Es werden Angebote der kompensatorischen Bildung zum Ausgleich von Benachteiligungen sowie qualifikatorische Bildungsangebote zur beruflichen Weiterentwicklung vorgehalten. Alle Angebote tragen zu einer Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit bei.

Die Kursangebote der Informations- und Kommunikationstechnologien beinhalten ein nachfrageorientiertes Angebot der Microsoft Office Programme auf unterschiedlichen Niveaustufen. Für Anwender/-innen mit Vorkenntnissen finden Einstufungs- und Beratungsgespräche vor der Kursbelegung statt. Darüber hinaus werden Kurse zur Bildbearbeitung, Illustration, zum Layout und zur Visualisierung angeboten. Zukünftig werden Angebote im Bereich der 3D-Visualisierung den Angebotsbereich erweitern.

Entwicklung der Nachfrage

Aktuell stellt sich die Nachfrage nach den sogenannten Schlüsselqualifikationen etwas schwächer dar. Ob sich hier bereits ein verstärkter Trend zu fachlichen Qualifikationen abzeichnet, lässt sich aktuell noch nicht konkret sagen. Das zukünftige Programmangebot wird auf die verstärkte Nachfrage durch Programmanpassungen und -erweiterungen im Angebotsbereich der fachlichen Qualifizierungen reagieren. Darüber hinaus wird die Qualität der qualifizierten Teilnahmebescheinigungen, die sich in diesem Bereich zu einem festen und erwarteten Kursbestandteil – auch von Kursen mit kurzer Dauer – etabliert hat, verbessert.

Die Kursbelegungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus klein- und mittelständischen Unternehmen steigen zunehmend und können so Rückgänge in den Belegungen der Selbstzahler kompensieren. Das Angebot wird entsprechend halbjährlichen den betrieblichen Bedarfen angepasst. In diesem Zusammenhang werden auch Kurse im Tagesbereich sowie Bildungsurlaube nach AwbG sehr gut nachgefragt, die den aktuellen Bildungsbedarfen in den Unternehmen entsprechen.

Der Kursbereich EDV-Kurse für ältere Menschen ist sehr stabil. Trotz vielfältiger Bildungsangebote anderer Träger in diesem Bereich wissen viele ältere Menschen die professionellen Kursangebote der VHS Bielefeld und die lange Erfahrung in diesem Kursbereich zu schätzen. Eine sinkende Nachfrage ist trotz Zunahme von Menschen, die in einer digitalen Welt aufgewachsen sind, aktuell nicht absehbar. Zahlreiche ältere Menschen, hatten beruflich nur wenig oder Nichts mit dem Computer zu tun, so dass hier immer noch Nachholbedarf besteht.

Kaufmännische Kurse und Qualifizierungen werden sich an der VHS Bielefeld nur wenig nachgefragt. In diesem Sachbereich wird aktuell über die Aufnahme von Onlinekursen nachgedacht, um neue Zielgruppen zu generieren.

Perspektive/Entwicklungen im Fachbereich

Neuheiten im Bereich EDV und IT sowie innovative technische Neuerungen in Arbeitswelt und Beruf führen zu sich permanent veränderten Bildungsbedarfen. Der Fachbereich strebt danach, passende Angebote zu den immer wieder neuen Entwicklungen unterbreiten zu können, um den Menschen einerseits zu ermöglichen mit den technischen Neuheiten vertraut zu werden, damit umgehen zu können und deren Einsatz und Umgang kritisch prüfen zu können.

Internetthemen wie Web Programmierung, Social Media, Suchmaschinenoptimierung und Blogs werden gut nachgefragt, als zukünftige Themenbereichen sind Big Data, Cloud-Solutions, digitale Spuren im Internet und vieles mehr denkbar.

Das Anmeldeverhalten wird immer kurzfristiger, ein spontan passender Kurstermin spielt in den Kursbelegungen eine zunehmend wichtigere Rolle. Gleiches gilt für die Kurs-, Beratungs- und Informationsqualität vor Kursbeginn. Die Bildungsbedarfe werden immer individualisierter; die Vorkenntnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer immer unterschiedlicher und spezieller. Das Lernen in Gruppen erfordert entsprechende methodisch-didaktische Kompetenzen der Dozentinnen und Dozenten.

Die Nachfrage nach immer kürzeren Lerneinheiten führt zu Rückgängen in der Anzahl der Unterrichtseinheiten. Um die Zahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten zu halten, ist die Anzahl der realisierten Kurse, auch durch ein verstärktes Marketing, zu erhöhen.

Integration / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Prüfungen und Prüfungsvorbereitende Angebote

Das Prüfungsangebot bleibt in vollem Umfang bestehen, damit sich die VHS im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ) weiterhin das Alleinstellungsmerkmal kommunal und regional.

Die VHS Bielefeld ist nach wie vor zertifiziertes Prüfungszentrum der telc language tests und seit Januar 2015 auch zertifiziertes Prüfungszentrum des Goethe-Instituts für die Prüfungen des höchsten Sprachkompetenzniveaus C1 und C2.

Die skalierte A2/B1-Prüfung „Deutschtest für Zuwanderer (DTZ /telc)“ ist verbindlich für alle Personen, die Integrationskurse besuchen. Sie wird weiterhin mit stabilen Teilnehmerzahlen an der VHS Bielefeld durchgeführt.

Abgestimmt auf die diversen Prüfungsformate werden Tagesseminare zur Prüfungssimulation auf allen Niveauebenen angeboten.

Für das europäische Zertifikat Deutsch (ZD telc) auf dem Niveau B1-relevant u. a. für die Einbürgerung- ist die VHS Bielefeld z. Zt. alleiniger Anbieter. Die Prüfungen Zertifikat Deutsch B2 (telc) und die Zertifikatsprüfungen auf C1-Niveau (Goethe-Institut) werden weiterhin verstärkt nachgefragt von Interessenten, die dies als Nachweis für die Berufsanerkennung in Deutschland benötigen.

Die Prüfung „Deutsch C2“ des Goethe-Instituts, das Große Deutsch Sprachdiplom wird jeweils einmal im Jahr, im Sommer durchgeführt. Diese Prüfung garantiert als einzige den europaweiten Hochschulzugang und ist mittlerweile verbindlicher Kompetenznachweis für akademische Berufe wie z. B. das Lehramt Sek. II. Ein lizenziertes Prüferteam steht im Fachbereich zur Verfügung.

Im Studienjahr 2016/2017 werden weiterhin die skalierten berufsbezogenen Deutsch-Prüfungen für Pflegekräfte (A2/B1 telc) und für Mediziner (B2/C1 telc) angeboten, vorbereitet durch Kurzseminare in kompakter Form als Kleingruppen-training

Angebote in der Mittel- und Oberstufe

Das Angebot „Computergestützter Unterricht“ wird im Herbst 2016 fortgeführt.

D. h. zusätzlich zum gewohnten Sprachunterricht wird eine Lernplattform zur Verfügung gestellt, auf die die Teilnehmenden zugreifen, mit der sie von zu Hause selbstständig arbeiten können. Sie werden in ihrer Arbeit fachlich begleitet und erhalten Vorlagen (z. B. für Berichte, Vorträge).

Im Vordergrund stehen aber selbstverständlich weiterhin die Präsenzphasen in der Gruppe. Zielgruppen sind u. a. Ärzte im Klinik-Schichtdienst oder Berufstätige, die dies zur Vorbereitung auf Prüfungen auf B2/C1/C2-Niveau benötigen.

In dem modularen Kursangebot der Oberstufe C1/C2 – offen für alle Berufsgruppen und inhaltlich-methodisch flexibel – haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Schwerpunktthemen des jeweiligen Moduls (auch literarischer Art) selbst festzulegen. Dies kann als Vorstufe zum fortsetzenden modularen Vorbereitungskurs auf die neue Prüfung Zertifikat Deutsch C2 des Goethe-Instituts dienen, der weiterhin angeboten wird besonders für die Zielgruppen Dolmetscher, Übersetzer und Lehrkräfte, die in Deutschland berufstätig werden wollen.

In zwei auf einander aufbauenden Stufen wird im Herbst 2016/Frühjahr 2017 auf das Prüfungsformat vorbereitet.

Stadtteilarbeit/Nebenstellen

Im Stadtbezirk Sennestadt (Sennestadthaus) werden die allgemeinen Integrationskurse für Eltern u. a. fortgeführt.

Zusätzlich soll dort ab Herbst 2016 erstmals ein Integrationskurs für Flüchtlinge mit 660 Unterrichtseinheiten starten.

Flankierende Angebote für die Integrationskurse sollen weiterhin in Form von Gesprächskreisen, Filmen, etc. vorgehalten werden. Diese beziehen sich auf die für diese Zielgruppen relevanten lebensweltbezogenen Alltagsthemen. Die Bewohner und Bewohnerinnen des Stadtteils sollen selbstverständlich mit einbezogen werden, um die gegenseitige Akzeptanz zu fördern und langfristig die Integration in die deutsche Gesellschaft zu unterstützen.

Bei ausreichender Nachfrage und gesicherter Finanzierung und meist in Kooperation mit anderen Institutionen, Vereinen etc. wird dies vor Ort realisiert.

Spezielle Angebote für Flüchtlinge und Asylbewerber

Bei gesicherter Finanzierung durch Kommune, Land bzw. Bund werden standortnah in Heepen, Brackwede und Brake und in Mitte zielgruppenadäquate Sprachkursangebote und Abschlussprüfungen durchgeführt. Diese Angebote sind speziell für Flüchtlinge und Asylsuchende mit einer gesicherten Verweildauer von mindestens sechs Monaten in der Kommune.

Dies umfasst die sprachliche Erstorientierung (à 100 UE) und Basiskurse zum Zweitschifterwerb/zur Alphabetisierung (à 300 UE), kommunal finanziert, zudem Basiskurse zur Arbeitsmarktintegration (à 300 UE), ESF-finanziert, und spezielle Integrationskurse (BAMF).

2016 wird das Fachbereichsangebot um ca. 2.000 Unterrichtseinheiten ausgeweitet für die Zielgruppe der Flüchtlinge. Die Netzwerkarbeit ist erweitert worden, um flankierende Maßnahmen wie u. a. die Kinderbetreuung vorhalten zu können. Die Kooperation u. a. mit der REGE mbH und der Arbeitsagentur ist intensiviert worden, um eine möglichst lückenlose Anschlussperspektive in das System der aufbauenden allgemeinen Sprachangebote, der berufsbezogenen Sprach- und Förderangebote und der Qualifizierungsmaßnahmen zu gewährleisten.

Dieser Stand soll 2017 gehalten werden.

II. Bildung auf Bestellung–Angebote nach Bedarf

Sprachintensivtrainings und interkulturelle Kompetenztrainings für spezielle Berufsgruppen

Gefragt sind längerfristige Kombinationsschulungen für Mitarbeitende nichtdeutscher Muttersprache, die zum Erhalt ihres Arbeitsplatzes bzw. zur Aufstiegsqualifizierung innerhalb von Unternehmen eine deutliche Verbesserung der Sprachkompetenz allgemeinsprachlich und fachsprachlich benötigen, sowie arbeitsplatzrelevante Kommunikationstrainings.

Es werden im Herbst 2016/Frühjahr 2017 Crashkurse angeboten, die konzipiert sind für Pflegekräfte aus dem Ausland und für Ärzte/Ärztinnen und generell sprachlich/kommunikativ auf die Berufsausübung in Deutschland und auch gezielt auf die berufsrelevanten neuen skalierten Prüfungsformate vorbereiten.

Im Rahmen des Projekts „Die Politik in unserer Stadt mitgestalten“ führt der Fachbereich im Auftrag der Landeszentrale für politische Bildung NRW, des Landesintegrationsrats NRW und des Landesverbands der Volkshochschulen von NRW weiterhin modulare Schulungsprogramme für den Integrationsrat in Bielefeld in enger Kooperation mit dem kommunalen Integrationszentrum durch.

III. Kooperationsangebote

Es ist geplant, im Verbund des Beruflichen Weiterbildungsverbands Bielefeld e. V. (BWB) Fachtage durchzuführen zum Thema „Interkulturelle Sensibilisierung im professionellen Umgang mit Flüchtlingen“ – Vorträge und Workshops für Multiplikatoren, Mitarbeitende in Jobcentern, Schulen, für Berater, Dozentinnen und Dozenten sowie ehrenamtlich Tätige.